

4. November 1908

454
Au

An den Präsidenten der Ausstellungskommission
der Zürcher Kunstgesellschaft

Herrn K. H ü g l i n , Maler, Bassersdorf, Kanton Zürich

Sehr geehrter Herr,

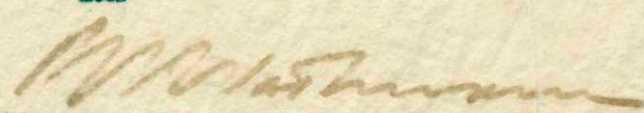
Von dem Maler Fritz Mejer ist ein Schreiben vom 2. September eingetroffen, in welchem er seine Enttäuschung über die Nichtannahme seiner für die Ausstellung ZEICHNEN MALEN FORMEN II eingesandten Werke und die nach seiner Auffassung nicht über jede Kritik erhabene Qualität der Ausstellung ausdrückt. Wir senden es Ihnen beiliegend nebst dem Durchschlag unserer Empfangsbestätigung.

Als Plakat für die Dezember-Ausstellung haben wir in Anbetracht des doch noch drei Wochen abliegenden Eröffnungsdatums ein Zwischenplakat mit dem einfachen Hinweis auf den Eröffnungstag erstellen lassen, das heute in der Stadt angeschlagen worden ist. Das Abonnement bei der Plakatgesellschaft läuft ohne Rücksicht darauf, ob die Plakatstellen von uns benutzt werden oder nicht. Es ergeben sich also keine Plakatierungskosten, wohl aber wird die Plakatierungsmöglichkeit ausgenützt. Der Druck des Zwischenplakates belastet das Kunsthaus nur mit dem Betrag von rund Fr. 60.--, so viel dürfte die Vorplakatierung immerhin wert sein.

Das Ausstellungsplakat mit den genauen Daten für Ausstellungsdauer und Oeffnungszeiten, wird auf den 25. November angeschlagen werden und auch das Graphische Kabinett erwähnen. Das Zwischenplakat enthält als Text nur:
Zürcher Kunsthaus, Zürcher Künstler, Eröffnung
25. November.

Mit höflichen Grüßen

Ihr


Direktor des Zürcher Kunsthauses

2 Beilagen erwähnt